

Fundgrube

Interkulturelles Lernen

Broschüren des Bundesbildungsministeriums

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) hat ein Modellprogramm „Demokratie lernen und leben“ gestartet. In diesem Zusammenhang hat das BMBF wie Broschüren herausgegeben:

Wolfgang Edelstein, Michael Bromba, „Das anti-demokratische und rechtsextreme Potenzial unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland“.

Die Autoren weisen nach, dass sozial orientierungslose junge Menschen in der Altersgruppe der 16 bis 25-Jährigen besonders empfänglich sind für antidemokratische Einstellungen und politischen Extremismus.

Peter Fauser, Wolfgang Beutel, „Demokratie lernen in Schule und Gemeinde“.

In der Broschüre werden 35 Projekte in Schule und außerschulischen Einrichtungen vorgestellt.

Bezug: www.bmbf.de/pub/demokratie_lernen.pdf

SOS-Rassismus NRW

Die Arbeitsgruppe SOS-Rassismus NRW ist eine Initiative mit ca. 250 Partnergruppen in NRW. Sie realisiert Ideen und Projekte und engagiert sich besonders in Gewalt- und Rassismus-Deeskalationstrainings zur zivilen Konfliktbearbeitung.

Info: AG SOS-Rassismus, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel. 02304-755190, g.kirchhoff@haus-villigst.org

Die Informations- und Dokumentationsstelle gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit in NRW (IDA)

hat eine umfangreiche Dokumentation von Projekten in Schule, Weiterbildung und Kinder- und Jugendarbeit erstellt.

Im Internet unter: www.Projekte-interkulturell-NRW.de

Interkulturelles Lernpaket für Kindergärten und Grundschulen,

herausgegeben von der GEW und dem Anne-Frank-Haus. Das multimediale Material-

paket mit Geschichten von Kindern aus vier verschiedenen Ländern enthält 12 Kniebücher, Hörgeschichten, Lieder, ein Puppenspielbuch, ein Ideenbuch und ein Video.

Bezug: NDS-Verlag, Postfach 102752, 45027 Essen, www.nds-verlag.de, 111 Euro (einschließlich Versand und Verpackungskosten)

Tietze, Nikola, Islamische Identitäten,

Formen muslimischer Religiosität junger Männer in Deutschland und Frankreich.

Das Buch beschäftigt sich mit den Gründen und Formen der subjektiven Religiosität von jungen muslimischen Männern. Die Autorin beschreibt, wie verschiedene Formen der Religiosität es den jungen muslimischen Männern möglich machen, sich mit ihrer sozialen Lage zu arrangieren. Dabei geht sie insbesondere auf die Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland ein.

Bezug: Verlag Hamburger Edition, Hamburg, 2001

Tahar Ben Jelloun, Papa, was ist der Islam?

„Papa, was ist ein Fremder“, das Buch, in dem der Autor im Gespräch mit seiner zehnjährigen Tochter der Frage von Rassismus und Fremdenhass nachgeht, ist schnell sehr bekannt geworden.

Mit einem weiteren Buch setzt Tahar Ben Jelloun nun das Gespräch fort. In Form einer Tagebuchaufzeichnung von neun Tagen antwortet der Vater auf die Fragen seiner Kinder. So objektiv und klar wie möglich stellt er „die Geschichte einer Religion und einer Zivilisation, die der Menschheit sehr viel gegeben hat“ dar.

Bezug: Berlin Verlag, Berlin 2002, 117 S., ISBN 3-8270-0472-1, 12 Euro

Weltkindergipfel

Broschüre des Auswärtigen Amtes zum Weltkindergipfel

Mit Blick auf die Sondersitzung der UN-Generalversammlung zu Kindern hat das Auswärtige Amt eine Broschüre über die regionale Vorbereitungskonferenz in Berlin herausgegeben. Diese Broschüre kann von der Internetseite des AA heruntergeladen werden:

www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/menschenrechte/mr_inhalte_ziele/sgv_kinder_html

weitere Informationen zum Weltkindergipfel: www.weltkindergipfel.de

„Kleine Haie“ – Spiel zu UN-Kinderrechten für die Grundschule

Aus Anlass des 10. Jahrestages der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention durch die Bundesrepublik Deutschland ist das Spiel „Kleine Haie“ erschienen. Es ist gefördert von der Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (aej). Auf spielerische Art und Weise und mit viel Spaß vermittelt das Spiel „Kleine Haie“ die Inhalte der UN-Kinderrechts-Konvention an Mädchen und Jungen ab 8 Jahren.

Bezug: Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen (EkvW), Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte, r.stender@aej-haus-villigst.de, www.aej-haus-villigst.de

Internationales Jahr 2001 Dialog zwischen den Kulturen

Kofi Annan, Brücken in die Zukunft, hrg. von der Stiftung Entwicklung und Frieden

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hat in Zusammenarbeit mit zahlreichen internationalen Persönlichkeiten wie Hanan Ashrawi, Ruth Cardoso, Jacques Delors, Nadime Gordimer, Hans Küng, Amrtya Sen u.a. ein „Manifest für den Dialog der Kulturen“ veröffentlicht. Das Anliegen: Es bietet „Reflexionen über die Vielfalt, entwickelt eine Vision unseres gemeinsamen Menschseins und öffnet einen Zugang zum Dialog“.

Bezug: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M., 2001, 267 S. ISBN 3-10-009640-1

Joachim Dabisch (Hg.), Kultureller Dialog, Solidarische Bildung bei Paulo Freire

Der jeweils aktuelle Diskussionsstand zur Weiterentwicklung der Pädagogik Paulo Freires wird in den Paulo-Freire-Jahrbüchern dargestellt. Das Jahrbuch 3 ist dem Schwerpunkt des Kulturdialogs gewidmet.

Bezug: Paulo Freire Kooperation e.V., Verlag Dialogische Erziehung, Oldenburg 2002, 167S., ISBN 3-934129-26-9, 19,90 Euro

Agenda 21

Bildungszeitschrift 21 – Das Leben gestalten lernen.

Herausgeber ist die Koordinierungsstelle des BLK-Programms „21“ an der FU Berlin (www.blk21.de). Die Zeitschrift wendet sich

an Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, an Umwelt- und Agenda 21-Gruppen. Namhafte Wissenschaftler/innen geben ihre Ideen, Erfahrungen und ihr Wissen weiter, wie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung aussehen kann. In den Rubriken Berichte, Materialien und Diskussion bereiten sie die jeweiligen Themen praxisorientiert auf. Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich und kostet im Abo 30.00 Euro inkl. Porto und Versand.

Bezug und Abo (Probeabo erhältlich): ökom-Verlag, Waltherstraße 29, 80337 München, Fax 089/54418449, kontakt@ekom.de

Agenda 21 – Eine Welt, Zeitschrift für befreiende Pädagogik, Nr. 23/24-Febr. 2000,

Der Schwerpunkt der von der Paulo Freire Gesellschaft e.V. herausgegebenen Zeitschrift ist der Agenda 21 gewidmet. Neben einer Chronologie, der Darstellung der Forderungen der Agenda 21 wird auch die Kritik am Aktionsprogramm dargestellt. Einen breiten Raum nimmt die Darstellung von Projekten aus deutschen Städten und aus südlichen Ländern ein. Dabei wird auch nach den Faktoren des Erfolgs von Projekten bzw. nach Faktoren, die ihn hemmen, gefragt.

Bezug: Paulo Freire Gesellschaft e.V., Augsburgstr. 8, 80337 München, Tel.: 0170/4214323, Fax: 089/770524, Paulo-Freire-Ges@link-m.de, <http://TEL.DE./08972308046>

Oikocredit, Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft – Investieren in Gerechtigkeit

Oikocredit wurde gegründet, um Brücken zwischen den Reichen und den Armen zu bauen, indem sie den benachteiligten Menschen dieser Welt Zugang zu Kreditmitteln verschafft.

Oikocredit versteht sich als alternatives Investitionsinstrument. Durch Investitionen bei Oikocredit schaffen Kirchen, kirchliche und andere nicht erwerbsorientierte Organisationen und Einzelpersonen für marginalisierte Menschen Chancen, wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erreichen und Selbstvertrauen aufzubauen.

Info: Deutsche Förderkreise der Oikocredit, Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/925 97 39, Fax: 0228/925 97 40, oikocredit.bonn@t-online.de, www.oikocredit.org/de

Ein Jahrzehnt Umweltbildung (1991–2001) auf CD ROM

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit: Materialien und Adressen, Archiv aller Ausgaben von ökopädNEWS.

Der monatlich erscheinende ÖkopädNEWS ist der wohl bekannteste Informationsdienst zur Umweltbildung im deutschsprachigen Raum. In gedruckter Form erscheint er als Beihefter im Informationsdienst „punkt.um“ (Ökom-Verlag, München). Er ist im Internet unter www.umweltbildung.de abrufbar.

Jetzt sind anlässlich des 10jährigen Bestehens alle Ausgaben auf CD-ROM erschienen. Außerdem enthält die CD-ROM alle Internetseiten des Umweltbildungsportals www.umweltbildung.de (ca. 3500 S.), Adressen, Materialien, Medien und vieles mehr.

Bezug: ANU, Redaktion ökopädNEWS, c/o Hamburger Umweltzentrum, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, Schutzgebühr: 5 Euro (bitte Verrechnungsscheck oder Schein beilegen).

Informationen über die Ostsee – das finnische BOING-Projekt, Web-Site in engl. Sprache

Lehrer/innen und Schüler/innen, die sich mit Meeresökologie beschäftigen, finden eine Fülle von Informationen auf der Homepage des BOING-Projektes. Die Web-Site wurde in Kooperation mit dem finnischen Institut für Meeresforschung entwickelt..

Man kann sich Unterwasser-Videos ansehen oder das Forschungsschiff Aranda besuchen. Auf einer speziellen Schulseite finden sich Übungen, ein Einführungskurs in die Nutzung der Datenbank der Universität Stockholm.

Die Autor/innen sind an Rückmeldungen interessiert.

Hauptseite: <http://boing.fimr.fi>, Schulseite: <http://boing.fimr.fi/school>

Globales Lernen

Fokus Globus – Entwicklungspolitische Gruppen in Südniedersachsen stellen sich vor (Neuaufgabe)

Auf knapp hundert Seiten stellen sich entwicklungspolitische Initiativen aus der Region Südniedersachsen mit dem Schwerpunkt Göttingen vor. Sowohl die Zielsetzung ihres Engagements als die Bandbreite ihrer Aktivitäten und Länderschwerpunkte gehören zu den ein- bis zweiseitigen Beschreibungen. Ergänzt wird dieser Selbstdarstellungsteil um

eine Liste mit hilfreichen Medien und Adressen.

Die Selbstdarstellungen sind auch im Internet zu finden: www.dabakus.de/zegs

Bezug (gegen Erstattung der Portokosten): Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen, Regina Begander, Düstere Str. 16/17, Tel. 0551/487066, Fax 487143, goettingen@vends.de

KinderKulturKarawane 2002

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine KinderkulturKarawane geben. 6 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus vier Kontinenten kommen nach Deutschland, um ihr Können zu präsentieren. Gemeinsam ist diesen Gruppen, dass sie aus sozialen Projekten mit Straßenkindern, Kinderarbeitern, Flüchtlingen, Kriegs- und Aidsweisen stammen. Die meisten Kinder kommen aus extrem armen Regionen.

Sehr positive Erfahrungen haben die Organisatoren in den letzten Jahren mit Schulen gemacht. Die Begegnungen waren überraschend unkompliziert und sehr intensiv.

Alle Gruppen spielen sowohl vor Kinder/Jugendlichen als auch vor Erwachsenen. Zudem führen die Gruppen auch Workshops durch.

Informationen: www.kinderkulturkarawane.de, KinderKulturKarawane 2002, Büro für Kultur- und Medienprojekte, Postfach 500161, 22701 Hamburg, Tel. 040/39900060, Fax 040/3902564, info@kinderkulturkarawane.de

unesco-projekt-schule als Ausstellungsort gesucht

Erlebnisausstellung „Weltumspannend handeln“ – Wir leben vom Land

Transfair bietet eine Erlebnisausstellung für Schüler/innen ab 13 Jahren an. Es wird eine *unesco-projekt-schule* gesucht, die die Ausstellung im Herbst 2002 für 2–4 Wochen präsentiert. Geschulte Moderator/innen führen in ca. 2 Std. durch die Ausstellung.

Inhalt der Ausstellung: Es werden sechs kleinbäuerliche Familien aus der EU/Alpenregion, Uganda, Bolivien, Philippinen, Mexiko und Ecuador in ihrer familiären und alltäglichen Umgebung vorgestellt. Das Ausstellungsmaterial besteht aus Bildtafeln, Hörproben, Alltagsgegenstände usw.. Darüber hinaus will die Ausstellung einen Einblick in die weltweiten Zusammenhänge und Probleme der landwirtschaftlichen Produktion vermitteln. Themen sind: Boden, Saatgut, biologische Vielfalt, Handelsbeziehungen, Vernet-

zung biologische Landwirtschaft und fairer Handel als mögliche Alternative. Platzbedarf: 100–120 m².

Rückmeldung bitte an die Bundeskoordination oder an: Margarete Sigle, TRANSFAIR – Bildungsarbeit, Josef-Waibel-Weg 6, 70469 Stuttgart, Tel: 0711/7156349, Fax 0711/7156345

Wulf Schmidt-Wulffen (Hrsg.) Erdkunde 5/6 und 7/8

Das Lehrwerk geht davon aus, dass ganzheitliche Themen wie „Gerechtes Leben für alle Menschen in der Einen Welt“ nur fächerübergreifend und projektorientiert bearbeitet und gelernt werden können.

Bd. 5/6 bietet sechs Themenbereiche an, die sich an den Rahmenplanvorgaben für nordrhein-wesfälische Hauptschulen orientieren:

- Freizeit – Urlaubszeit – schöne Zeit?
- Wo lebt es sich besser? In der Stadt oder im Dorf?
- Landwirtschaft wohin?
- Menschen verlassen ihre Heimat
- Arbeit der Zukunft?

Bd 7/8 gliedert sich in:

- Geozonen – das Leben ist nicht überall gleich
- Entwicklungsländer – gibt es Wege aus der Armut?
- Raumordnung – Raumgefährdungen?
- Hunger ist mehr als ein leerer Magen.
- Menschen verändern Lebensräume
- Sechs Milliarden Menschen und kein Ende?

„Das überzeugende Lehrwerkkonzept lässt die Frage stellen, weshalb das Unterrichtsbuch nur für Nordrhein-Wesfalen und nur für die dortigen Hauptschulen herausgegeben wird. Didaktische Auswahl und methodische Zugangsweisen sind in jedem Fall auch für Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen geeignet, für die Sekundarstufe I in allen Bundesländern.“ (Jos Schnurer, Lehrbeauftragter Universität Hildesheim)

Bezug: Verlag Cornelsen, ISBN 3-464-0302-0 und 3-464-08303-9, jeweils 208 Seiten.

Susan Arndt (Hg.), AfrikaBilder, Studien zu Rassismus in Deutschland

„Die Deutschen halten an ihren Stereotypen von Afrika fest, als wollte man ihnen ein Spielzeug wegnehmen.“

Angesichts von nach wie vor in den Medien verbreiteten Bildern und in den Köpfen festgesetzten Vorurteilen über die Menschen in „Schwarz-Afrika“ mag man zweifeln, ob es so schnell gelingen könne, unsere Stereotypen aus dem gesellschaftlichen Alltagsdenken heraus zu bringen. Nicht der „schwarze Kontinent“ ist es, der unserer differenzierten Aufmerksamkeit bedarf, sondern dem „bunten Kontinent“ voller vielfältiger Kulturen und verschiedenen Menschen. Es gilt, einen neuen Blick auf Afrika zu werfen, wie dies kürzlich Christoph Plate und Theo Sommer in ihrem Sammelband (DVA 2001) getan haben. „Als Sklaverei und Kolonialismus und die europäischen Menschenrechtsverletzungen in Afrika einer moralischen Legitimierung bedurften, erfand Europa sein Afrika“; diese Einschätzung steht in einem bemerkenswerten Buch, in dem die Ergebnisse einer Vorlesungsreihe am Seminar für Afrikawissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin in den Jahren 2000 und 2001, vorgestellt werden. (Jos Schnurer, Hildesheim)

Bezug: Unrast Verlag, Münster, Oktober 2001, 464 S. 21 Euro, ISBN 3-389771-407-8

Termine

Hildesheimer Tschad-Tage (HITT) vom 7.–9.11.02

Veranstalter: Universität Hildesheim, Hildesheimer Netz (HiZ), Initiativen Partnerschaft Dritte Welt e.V. (IPIII), Niedersächsisches Landesinstitut für Bildung und Medien (NLI).

Bei den HITT geht es zum einen um eine Bestandsaufnahme der vom HiZ seit 1993 mit Partnern aus der Republik Tschad durchgeführten Kooperationen, zum anderen auch um die Diskussion und Begründung einer Initiative zur Bildung von Wissenschaftskooperationen zwischen den beiden Universitäten Hildesheim und N'Djamena. Selbstverständlich wird es auch um die im „Hildesheimer Spagat“ angelegten didaktischen Fragen für eine Bildung zur nachhaltigen Entwicklung gehen.

Info: Jos Schnurer, Immelmanstr. 40, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121/59124, jos@schnurer.de

Kampagnen und Wettbewerbe startsocial, der bundesweite Wettbewerb zur Förderung sozialer Ideen und Projekte

startsocial wurde im Jahr 2001 als Initiative der Wirtschaft zur Förderung sozialer Projekte ins Leben gerufen. Schirmherr ist der Bundeskanzler. startsocial soll den Wissenstransfer aus der Wirtschaft in den sozialen Bereich fördern, indem

- herausragende Projekte und Ideen im sozialen Bereich durch individuelle Beratung unterstützt werden und
- Netzwerke zwischen Projekten und Unternehmen geschaffen werden.

Mit mehr als 2.000 Einsendungen übertraf die Resonanz auf startsocial 2001 jegliche Erwartungen der Organisatoren. Gleichzeitig konnten über 800 Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit begeistert werden.

Auch in diesem Jahr können sich bei startsocial soziale Projekte um eines von insgesamt 100 Beratungstipendien bewerben. Die Bewerbung soll bis Ende Mai 2002 erfolgen.

Kontakt: Wettbewerbsunterlagen können per E-Mail an info@startsocial.de (Betreff: Informationsmaterial 2002) angefordert werden. Hotline 01805/777877, weitere Informationen unter www.startsocial.de

10. Bundesweiter Wettbewerb Schülerinnen und Schüler machen Lieder

Ein Wettbewerb für alles, was aus Sprache und Musik besteht! Texte mit Begleitung, Arrangements oder a capella, Lied, Chanson, Rock, Rap, Jazz und Lyrik, Kunstlied, Hip-Hop, Dance Floor, Pop, Blues, Folk, Reggae, Heavy Metal, Wave, Hard Rock ...

Mitmachen können Jugendliche aller Schulstufen und Schularten ab dem 5. Schuljahr und Auszubildende.

Eine Jury, bestehend aus Musikern, Musikpädagogen und Journalisten, wählt bis zu 15 Produktionen aus. Die ausgewählten Interpretinnen und Interpreten werden zum Treffen Junge Musik-Szene vom 7.-11. November 2002 nach Berlin eingeladen. **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2002.**

Bewerbungsunterlagen: Treffen Junge Musik-Szene, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, Tel. 030/25489-213, Fax 030/2549-132, jugend@berlinerfestspiele.de, www.berlinerfestspiele.de.

17. Bundesweiter Wettbewerb Schülerinnen und Schüler schreiben

Wer schreibt Gedichte, Geschichten, Dramatisches, Satire oder Parodien, Märchen, Sciencefiction, Reportagen, Nonsense oder ganz anderes zu Themen wie Liebe, Schule, Hass, alltägliche Gewalt und und ...

Mitmachen können alle ab 10 Jahre, die zur Schule gehen oder in der Berufsausbildung (außer Studium) stehen.

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2002.

Bis zu 25 junge Autorinnen und Autoren werden zum 17. Treffen Junger Autoren mit Literaturworkshops, öffentlichen Lesungen, Lektorengesprächen u.v.m. vom 21.-25. November 2002 nach Berlin eingeladen.

Bewerbungsunterlagen: Treffen Junger Autoren, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, Tel. 030/25489-213, Fax 030/2549-132, jugend@berlinerfestspiele.de, www.berlinerfestspiele.de.

Kinder-Meilen-Kampagne von VCD und Klimabündnis

Von Anfang Juni bis Mitte August (je nach Sommerferien in den Ländern) findet die Kinder-Meilen-Kampagne „Auf Kinderfüßen durch die Welt – Wir sammeln Grüne Meilen statt.“

Das Projekt will im Vorfeld des Weltgipfels für Nachhaltige Entwicklung Rio+10 Kinder und deren Eltern dazu bewegen, klima- und umweltfreundlich mobil zu werden, den Spaß an Verkehrsmitteln des Umweltverbundes zu entdecken und deren Nutzung langfristig in den Alltag zu integrieren.

Aufgabe der Kinder ist, sich symbolisch auf den Weg nach Johannesburg zu machen. Ihre eigenen Beiträge werden in Form von Grünen Meilen gesammelt. Die zurückgelegte Strecke aller Beteiligten soll mindestens die Strecke nach Johannesburg ergeben.

Info: VCD-Verkehrsclub, e.V., Michaela Mohrhardt, Eifelstraße 2, 53119 Bonn, Tel. 0228/98585-16, Fax 0228/98585-10, michaela.mohrhardt@vcd.org.

Weltraum und Alltag – Wettbewerb der UNESCO

Die Abteilung Geowissenschaften der UNESCO veranstaltet einen internationalen Wettbewerb für Schüler/innen von 15-18 Jahre zum Thema Weltraum und Alltag. Der Wettbewerb möchte junge Menschen für die Fragen des Weltraums interessieren und für die Rolle, die die Weltraumtechnologie für die Lebensqualität spielt, sensibilisieren.

Einsendeschluss: 31. Juli 2002

Info: www.unesco.org/science/earthscience

„Gebt uns eine Stimme“ – Jugendliche starten bundesweite Kampagne zur Wahlberechtigung für Unter18jährige

In Berlin wurde am 24.03.02 die bundesweite Wahlrechtskampagne für Jugendliche gestartet, die von Jugendlichen aus verschiedenen Organisationen, Schülervertretungen und anderen Gruppierungen gestaltet wird. Hauptziel der Kampagne ist es, zu den Bundestagswahlen im September dem Bundestag eine Petition mit dem Titel „Ich will wählen“ zu überreichen, für die derzeit auf Papier und im Internet Unterschriften gesammelt werden.

Info: Kampagnenbüro, ICH WILL WÄHLEN – Kampagne zum Wahlrecht für Unter18jährige, c/o Kinderrechtsprojekt, Dunckerstr. 11, 10437 Berlin, Tel. 030/4479722, Fax: 030/4479720, info@ich-will-waehlen.de